

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 008/2011

Erfurt, 11. Januar 2011

### Freilandgemüseernte 2010

Die Thüringer Gemüsebauern ernteten 2010 von 1 205 Hektar insgesamt 32 159 Tonnen Freilandgemüse. Die Ernte fiel um 11 337 Tonnen bzw. 26,1 Prozent geringer aus als im Jahr zuvor und 16 867 Tonnen bzw. 34,4 Prozent niedriger als im langjährigen Durchschnitt 2004 bis 2009.

Diese niedrige Erntemenge ist einerseits auf den weiteren Rückgang der Anbauflächen um 156 Hektar zurückzuführen, andererseits auf die ungünstigen Wetterverhältnisse.

Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik sind in Thüringen fünf Gemüsearten für die Gemüseproduktion ausschlaggebend. Auf diese entfielen im Jahr 2010 - wie bereits in den fünf Jahren zuvor - drei Viertel der gesamten Gemüseernte.

Das waren 10 821 Tonnen Weißkohl (2009: 16 272 Tonnen, - 33,5 Prozent),

5 532 Tonnen Blumenkohl (2009: 5 532 Tonnen, +- 0,0 Prozent),

5 834 Tonnen Speisezwiebeln (2009: 7 449 Tonnen, - 21,7 Prozent),

758 Tonnen Buschbohnen (2009: 1 030 Tonnen, - 26,4 Prozent) und

1 772 Tonnen Spargel (2009: 1 991 Tonnen, - 11,0 Prozent).

Auf der Grundlage der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstatter berechnete das Thüringer Landesamt für Statistik für die in Thüringen verbreiteten Gemüsearten im Landesdurchschnitt folgende Flächenerträge:

Weißkohl erbrachte einen Flächenertrag von 63,7 Tonnen je Hektar (t/ha). Damit wurden je Hektar 20,2 Tonnen weniger geerntet als im Jahr 2009 und der Ertrag im langjährigen Mittel der Jahre 2004 bis 2009 wurde um 17,1 Tonnen je Hektar verfehlt.

Der Flächenertrag von 24,6 Tonnen Blumenkohl lag auf dem Niveau von 2009 (+ 0,7 Prozent) und des sechsjährigen Mittels 2004 bis 2009 (- 0,3 Prozent).

Bei Speisezwiebeln lag der Ertrag von 39,2 Tonnen je Hektar drei Zehntel unter dem Spitzenertrag von 2009 (55,9 t/ha). Das langjährige Mittel wurde mit dieser Ertragsleistung um 2,9 Tonnen je Hektar unterschritten.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

Buschbohnen brachten 2010 einen Ertrag von 9,6 Tonnen je Hektar. Das niedrige Niveau von 2009 (7,3 t/ha) wurde damit um 2,3 Tonnen überboten. Dagegen wurde das sechsjährige Mittel um 1,0 Tonnen unterschritten.

Die Spargelernte 2010 wurde mit einem Flächenertrag von 5,3 Tonnen abgeschlossen. Das entspricht einer um 0,4 Tonnen je Hektar niedrigeren Ertragsleistung als im Jahr zuvor. Das Niveau im langjährigen Durchschnitt (2004/2009: 5,5 t/ha) wurde damit ebenfalls um 0,2 Tonnen je Hektar verfehlt.

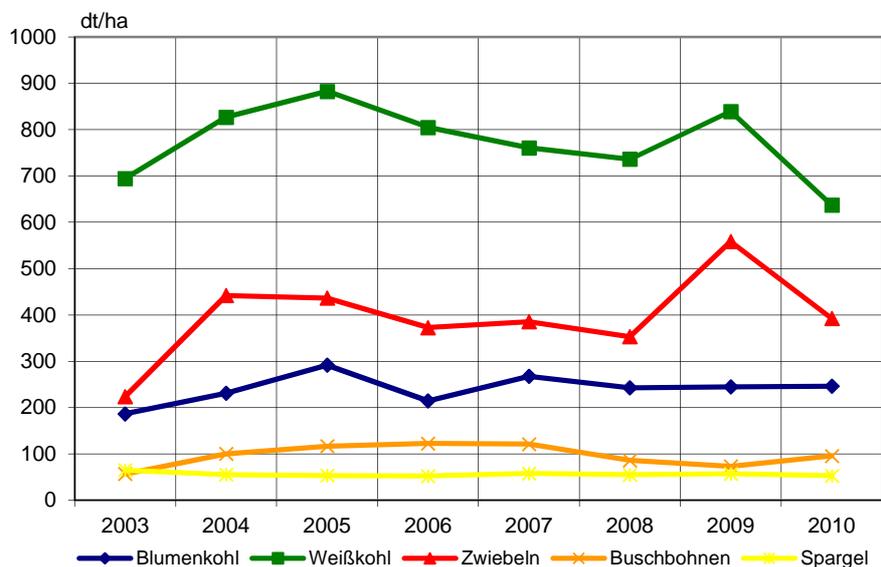
**Bitte beachten:**

Durch eine Neufassung des Agrarstatistikgesetzes wurde der Berichtskreis für die Agrarstatistiken neu festgelegt. Danach werden ab 2010 nur noch Betriebe, die über mindestens 5 Hektar (bis 2009: 2 Hektar) landwirtschaftlich genutzte Fläche bzw. Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen von Sonderkulturen verfügen (z.B. bei Freilandgemüse Anhebung von 0,3 Hektar auf 0,5 Hektar Anbaufläche), befragt. Dies führt zu einer Entlastung besonders der kleineren landwirtschaftlichen Betriebe. Weiterhin zählen Kräuter wie z.B. Petersilie oder Schnittlauch nicht mehr zum Gemüse. Der durch diese methodischen Veränderungen verursachte Flächenrückgang beträgt ca. 20 Hektar. Daher ist ein Vergleich der Ergebnisse mit der Vorerhebung nur eingeschränkt möglich.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Heike Slotta  
 Telefon: 0361 37-734552  
 E-Mail: [heike.slotta@statistik.thueringen.de](mailto:heike.slotta@statistik.thueringen.de)

**Entwicklung der Erträge ausgewählter Gemüsearten**



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

### Gemüseernte in Thüringen

Jahr	Gemüse insgesamt		darunter														
			Blumenkohl			Weißkohl			Buschbohnen			Speisezwiebeln			Spargel im Ertrag		
	ha, a <sup>1)</sup>	dt	ha, a	dt/ha	dt	ha, a	dt/ha	dt	ha, a	dt/ha	dt	ha, a	dt/ha	dt	ha, a	dt/ha	dt
2003	1 860,63	408 064	425,23	186,6	79 328	289,18	694,5	200 840	382,63	56,8	21 714	169,22	223,7	37 857	291,91	65,0	18 966
2004	1 622,85	501 062	345,40	231,0	79 800	245,71	826,7	203 120	290,82	100,1	29 108	170,04	441,8	75 127	298,16	55,3	16 500
2005	1 602,19	549 053	216,90	291,6	63 243	267,92	882,7	236 487	293,53	.	.	149,52	436,3	65 237	306,94	53,4	16 393
2006	1 650,77	506 013	232,85	214,5	49 950	267,58	804,6	215 283	263,18	122,4	32 200	163,83	372,6	61 047	326,98	52,2	17 065
2007	1 756,85	503 549	260,45	267,6	69 686	260,80	760,8	198 428	338,09	121,1	40 956	163,46	385,4	62 994	378,42	57,7	21 820
2008	1 668,54	446 881	282,49	242,9	68 625	238,55	736,3	175 639	337,45	86,0	29 021	144,01	352,9	50 820	334,53	55,0	18 386
2009	1 361,23	434 958	226,09	244,7	55 316	193,93	839,1	162 723	140,46	73,3	10 301	133,39	558,5	74 494	348,42	57,2	19 912
2010	1 204,80	321 586	224,54	246,4	55 318	169,92	636,9	108 212	79,09	95,8	7 578	148,66	392,4	58 335	335,23	52,9	17 717
D 2004/2009	1 610,41	490 253	260,70	247,2	64 437	245,75	808,2	198 613	277,26	105,7	29 300	154,04	421,7	64 953	332,24	55,2	18 346

1) ertragsfähige Fläche

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
 E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)